

Bericht des Bürgermeisters, 19.03.2023

BM informiert sich über die Aktion zum Schutz der Kröten

Jedes Jahr von Anfang März bis Mitte April wandern Erdkröten, Frösche und Molche aus dem Wald zu ihren angestammten Laichgewässern. Dabei überqueren sie auch Straßen und werden in großer Zahl überfahren. So auch im Glashütter Weg. Wenn die Temperaturen wieder steigen, erwachen die Kröten, Molche und Frösche und machen sich vom Tangstedter Forst auf den Weg zu den Laichgewässern in die Kiesgruben am Harksheider Weg. Dabei müssen sie den viel befahrbaren Glashütter Weg überqueren. Ein großes Risiko für die Amphibien, aber auch für die Fahrzeugführer.

Am 04.03.2023 trafen sich etliche Bürger und Bürgerinnen auch aus den umliegenden Gemeinden und unterstützten die Schutzaktion beim Aufstellen des fast 400 Meter langen Schutzzaunes. Beim Versuch den Zaun zu umgehen, fallen die Amphibien in die alle 5 – 10 Meter am Zaun eingegrabenen Eimer. Die Eimer werden über 4 Wochen täglich von den ehrenamtlichen Helfern des Nabu (Naturschutzbund) kontrolliert. Die Amphibien werden dabei gezählt, nach Art und Geschlecht bestimmt und sicher



BM Jürgen Lamp informiert sich bei Frau Anke Bruhn vom Nabu, die die Leitung und Organisation für die Krötenrettung übernommen hat.

über die Straße und zu der ehemaligen Kiesgrube am Harksheider Weg gebracht. Durch diese Aktion rettet der Nabu jährlich über 5000 Amphibien.

An die Fahrzeugführer im Glashütter Weg möchte ich appellieren, im Bereich des Krötenzaunes die Geschwindigkeit zu reduzieren. Der Luftdruck durch schnelles Fahren kann dazu führen, dass die Organe der Amphibien platzen und diese Lebewesen dann grausam zu Grunde gehen.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern für die Rettungsaktion im Glashütter Weg recht herzlich bedanken. Sie helfen damit den Amphibien und tragen damit auch zur Rettung der Natur bei.

Aus dem Wilstedter Restaurant „Taverna Mykonos“ wird jetzt: „Ambrosia“

Aus privaten Gründen gaben die letzten Pächter des Wilstedter Restaurants Taverna Mykonos den Betrieb auf und haben das Vertragsverhältnis im Einvernehmen mit der Gemeinde vorzeitig beendet. Wir bedanken uns bei den Vormietern für die Servicefreundlichkeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger übernahmen **Ilias Kosmidis und Janna Paveitou** das Restaurant zum 01.03.2023 und bieten auch wieder griechische Spezialitäten an. Beide Pächter sind in Griechenland geboren und lieben es, ihre landestypischen Spezialitäten anzubieten. Mit den neuen

Pächtern wird es dann im Restaurant auch Kartenzahlung und weiterhin Außerhausverkauf geben.

Das Restaurant Ambrosia im WSV-Clubheim ist telefonisch unter 04109/213 42 66 zu erreichen. Öffnungszeiten sind dienstags bis samstags von 16.00 bis 22.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 12.00 bis 22.00 Uhr. Ich wünsche den neuen Pächtern einen guten und erfolgreichen Start und bitte die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, die Jungunternehmer zu unterstützen.



Ein Willkommensgruß für die neuen Pächter vom Bürgermeister Jürgen Lamp

In diesem Zusammenhang erlaube ich mir den Hinweis, dass auch Menschen, die beim Gehen und Treppensteigen eingeschränkt sind, die Möglichkeit haben, das im ersten Stock liegende Restaurant zu besuchen. **Ein in der Qualität verbesserter Treppenlift wurde mit einem Aufwand von über 20.000 € installiert, um Barrierefreiheit zu gewährleisten.**

Ich wünsche mir für die Beschäftigten der Gemeinde Tangstedt einen starken Personalrat

Bis zum 31.05.23 stehen in Schleswig-Holstein in den Einrichtungen des öffentlichen Dienstes turnusgemäß Personalratswahlen an. In der freien Wirtschaft ist das vergleichbar mit einem Betriebsrat. So dürfen die 141 Bediensteten der Gemeinde Tangstedt wieder einen Personalrat wählen.

Personalräte erfüllen in unserer Arbeitswelt wichtige Funktionen:

- Sie vertreten die Interessen der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle.
- Sie dienen als Wissensträger und -multiplikatoren sowie Bindeglied.
- Neben dem individuellen Einsatz für die Belange der Beschäftigten, sind sie auch bei größeren Veränderungen im Dienstalltag beteiligt. Als Beispiel kann man die Verordnungen bei Corona oder die Digitalisierung benennen.

In der letzten Dienstversammlung am 14.03.2023 habe ich versucht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, für den Personalrat zu kandidieren und an der Personalratswahl teilzunehmen. Bis zum 19.04.2023 können Wahlvorschläge im Tangstedter Rathaus bei Raymund Haesler, dem Vorsitzenden des Wahlvorstandes, eingereicht werden. Es ist geplant, das Wahlergebnis am 01.06.2023 festzustellen.

Als Bürgermeister hoffe ich auf eine hohe Wahlbeteiligung und als Ergebnis einen starken Personalrat, mit dem ich erneut vertrauensvoll zusammenarbeiten möchte.

Die Gemeinde Tangstedt hat jetzt einen Klimabeirat

Auch wenn der Kieler Landtag sich bei der Einführung eines Klimabeirates nicht einig ist, hat die Gemeinde Tangstedt zur Wahrung der Interessen der dem Klima- und Naturschutz verbundenen Einwohner*innen einen Klimabeirat gebildet und eingeführt. Der Klimabeirat wird von allen Fraktionen in der Tangstedter Gemeindevertretung unterstützt. **Der Beirat ist in seiner Arbeit unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.** Er fördert die Klima- und Naturschutzaktivitäten. Er tut dies durch Veröffentlichung der Empfehlungen / Stellungnahmen auf der Gemeinde-Homepage. Es wird eigens folgende E-Mail-Adresse eingerichtet.

klimabeirat@tangstedt-stormarn.de

Die Gemeindevertretersitzung hat am 08.02.2023

- André Nagel – Stellvertreter: Timo Depke
- Dr. Andreas Plettenberg
- Christian Wedekind
- Martin Schauder
- Johanna Schulz
- Martin Schneider-Lau
- Cornelius van den Eijnde

einstimmig in den neuen Tangstedter Klimabeirat gewählt. Die Wahlzeit endet mit Ablauf des 31.05.2028. Am 08.03.2023 fand unter meiner Leitung als Bürgermeister die konstituierende Sitzung statt. Die Klimabeiräte wurde von mir mit der aktuellen Satzung und dem Klimakonzept Teil 1 und Teil 2 des Kreises Stormarn ausgestattet. Der Kreis Stormarn hat sich bereits seit 1995 als einziger Kreis in Schleswig-Holstein Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung zum Ziel gesetzt. Das Konzept wurde regelmäßig aktualisiert. Der für Kommunalrecht zuständige Mitarbeiter des Amtes, Christoph Hempel, informierte ausführlich über die rechtlichen Hintergründe und Möglichkeiten und Grenzen des Klimabeirates.

Herr Martin Schneider-Lau wurde zum Vorsitzenden, Frau Johanna Schulz zur stellv. Vorsitzenden und Christian Wedekind zum Schriftführer gewählt.

Den Mitgliedern des Beirates wünsche ich bei ihrer Arbeit eine glückliche Hand und insgesamt eine fruchtbare Arbeit für die Gemeinde Tangstedt und das im Sinne der Zielsetzung der Gemeinde, bei der von der Gemeinde angestrebten Klimaneutralität zu unterstützen.

Fachkräftemangel bei den Kindertageseinrichtungen in Tangstedt seit langem bekannt

Aus gegebenem Anlass habe ich mich als Vertreter des Trägers der drei Kindertageseinrichtungen „Himmelszelt“, „Junges Gemüse“ und „Kunterbunt“ in einem Schreiben an alle Eltern gewandt und die schwierige Personallage erläutert.

Der derzeitige bundesweite Fachkräftemangel wirkt sich zwangsläufig auch auf die Betreuungssituation in unseren Kindertageseinrichtungen aus. Zusätzlich zu dem

Fachkräftemangel kam es auch seitens des Personals in den letzten Monaten zu krankheitsbedingten Ausfällen, außerdem mussten die gesetzlichen Ansprüche auf Urlaubszeiten gewährleistet werden. Die Leitungskräfte und das pädagogische Fachpersonal setzen alles daran, fehlende Zeiten durch das Leisten von Mehrarbeitsstunden sowie Personalverschiebungen aufzufangen. Es ist jedoch nicht immer möglich, die vertraglichen Betreuungszeiten, unter gleichzeitiger Einhaltung der gesetzlichen Fürsorge- und Aufsichtspflicht, aufrechtzuerhalten.

In diesen personellen Notsituationen kam es spontan zu Reduzierungen der Gruppenstärken oder der gänzlichen Schließung von Gruppen. Die Leitungskräfte der Kindertagesstätten haben die Befugnis, unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zum Personalschlüssel, der Situation angepasste Regelungen zu treffen. Dies geschieht zum Wohle der Kinder und der Mitarbeiter*innen und in Absprache mit den Elternvertreter*innen.

Mir ist bewusst, dass die prekäre Situation Eltern vor große Herausforderungen stellt. Gleichwohl sind die Leitungen und die pädagogischen Fachkräfte auch weiterhin auf ihre Unterstützung angewiesen, um den dringend notwendigen Betreuungsbedarf sicherzustellen. Ich habe daher die Eltern gebeten, über alternative Betreuungsmöglichkeiten Gedanken zu machen, damit sie im Bedarfsfall schnell und adäquat reagieren können.

Weiterhin habe ich appelliert, dass Kinder mit Krankheitssymptomen zu Hause betreut werden, um somit die Ansteckungsgefahr für andere Kinder und auch der pädagogischen Fachkräfte zu minimieren. Auf diese Weise können auch die Eltern dazu beitragen, dass sich eine ohnehin schon vorhandene personelle Notsituation nicht weiter zuspitzt.

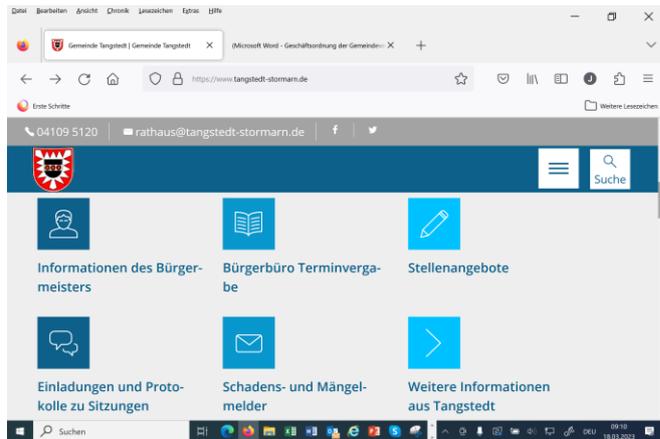
Ich appelliere weiterhin an das Verständnis der Eltern. Die Eltern können davon ausgehen, dass Politik und Verwaltung alles unternehmen, um die prekäre Lage zu entschärfen.

Ohne die Unterstützung von Zeitarbeitsfirmen, die etwa den 1,5-fachen Satz an Personalkosten verursachen, wäre die Lage noch viel schlimmer. Die Personalwerbung hat für die Amtsverwaltung weiterhin hohe Priorität. So wurden erhebliche kostenaufwendige Anzeigen in den Printmedien, in den sozialen Medien, Bannerwerbung und sogar enorm kostenträchtige Radiowerbungen geschaltet.

In der Kita „Junges Gemüse“ wurden für einige Wochen zusätzlich Spiel- und Bewegungsangebote angeboten und getestet. Sie mögen ja für anbietende Firmen sehr lukrativ sein, da sie ja auch mit Geldverdienen verbunden sind, haben den Haushalt zusätzlich belastet, aber an keinem Tag eine Personalkompensation gebracht. Das Kitapersonal ist rechtlich verpflichtet, solche Maßnahmen zu begleiten. Auch eine zusätzliche Spielgruppe in Rade kommt wegen geplanter Nutzungen durch VHS, Feuerwehr u.a. und wegen der unzureichenden und nicht kindgerechten Ausstattung nicht in Frage.

Die Gemeinde Tangstedt hat eine neue Homepage

Die Homepage der Gemeinde Tangstedt ist in einem neuen Design erschienen. Neben der Modernisierung ist die Seite anwenderfreundlicher geworden.



Die Internetseite ist weiterhin unter <https://www.tangstedt-stormarn.de/> zu erreichen

Die Auskunftsbereiche sind mit dem Amt Itzstedt verknüpft worden, so dass doppelte Arbeit vermieden wird und sich Verwaltungsvorgänge zügiger abwickeln lassen. Informationen können jetzt sowohl von der Amtsverwaltung als auch von der Belegschaft des Tangstedter Rathauses eingestellt werden. Das spart insgesamt Zeit und Recourcen. Hervorzuheben ist auch die Einführung eines Schadens- und Mängelmelders. Hier haben die Bürger

die Möglichkeit, ihre Feststellung über Mängel in der Gemeinde mitzuteilen, die dann in der Amtsverwaltung in Itzstedt bearbeitet werden können. Die Einrichtung der gesamten Seite ist noch immer eine kleine Baustelle und noch nicht vollständig abgeschlossen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit und sehen Sie sich die neue Seite an. Anregungen und Verbesserungen nehmen wir gern entgegen.

Am 14.05.2023 findet die Kommunalwahl statt

Am 14.05.2023 findet in Schleswig-Holstein die Kommunalwahl statt. Die Wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner haben dann die Möglichkeit, über die Zusammensetzung der Tangstedter Gemeindevertretung und über die Kandidaten für den Stormarner Kreistag zu entscheiden. Die Konstituierung mit den Wahlen des ehrenamtlichen Bürgermeisters und seiner Stellvertreter, der Ausschussvorsitzenden sowie die Besetzung der einzelnen Ausschüsse ist für den 14. und 15.06.2023 geplant.

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 13.04.2023

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, den 13.04.2023 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr statt. Vereinbaren Sie bitte mit der Assistentin des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 04109/5120 einen Termin. Bitte nutzen Sie für Ihre Anregungen und Fragen die Möglichkeit des E-Mailverkehrs unter rathaus@tangstedt-stormarn.de oder den telefonischen Kontakt mit meiner Assistentin Frau Michaela Blum oder mit ihrer Vertreterin Frau Silke Wolter.

Jürgen Lamp, Bürgermeister